

tung sind vereinbart und fällig im Sinne der Absätze 1 und 2 in dem gleichen Zeitpunkt, wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit.

(4) Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis nach den Regelungen der Satzung der Sparkasse.

(5) Verbindlichkeiten der Sparkassen aus der Begebung von Genussrechtskapital und der Hereinnahme von stillen Einlagen der Sparkassen sind von der Haftung des Trägers nach Absatz 1 ausgeschlossen."

10. In § 29 1. Halbsatz wird das Wort "Mitgewährträger" durch das Wort "Mitträger" ersetzt.

11. Nach § 29 wird folgender neue § 30 eingefügt:

"§ 30

Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Gesetz gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form."

12. Der bisherige § 30 wird § 31.

13. In § 1 Abs. 2 Satz 1, § 6 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 bis 3, § 14 Abs. 1 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 2, § 20 Abs. 3 Satz 3, § 21 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3, § 22 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 23 Satz 4 wird jeweils das Wort "Gewährträger" durch das Wort "Träger" ersetzt.

14. In § 1 Abs. 3 Satz 2, § 5 Abs. 3, § 6 Abs. 1 Satz 1, § 10 Abs. 1 Satz 1, § 11 Abs. 1 Satz 1 und 3 sowie Abs. 3, § 12 Abs. 1 Nr. 1 und 3, § 15 Abs. 3 Satz 5, § 16 Abs. 1 Satz 1 und § 23 Satz 1 wird jeweils das Wort "Gewährträgers" durch das Wort "Trägers" ersetzt.

15. Die Inhaltsübersicht wird den vorstehenden Änderungen angepasst.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 19. Juli 2005 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 1 Nr. 3 bis 8 Buchst. a sowie Nr. 11 und 12 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 3. Dezember 2002

Die Präsidentin des Landtags
Lieberknecht

Thüringer Gesetz

zu dem Staatsvertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen und zur Errichtung einer Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Vom 3. Dezember 2002

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Dem am 19. November 2002 unterzeichneten Staatsvertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen wird zugestimmt. Der Staatsvertrag wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

(1) Zum 1. Januar 2003 wird eine Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt errichtet.

(2) Die Theologische Fakultät Erfurt wird aufgrund und nach Maßgabe des Artikels 1 nebst Schlussprotokoll des Staatsver-

trages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen vom 19. November 2002 in die Katholisch-Theologische Fakultät zeitgleich mit deren Errichtung übergeleitet. § 127 des Thüringer Hochschulgesetzes in der Fassung vom 9. Juli 1999 (GVBl. S. 331), das zuletzt durch Artikel 49 des Gesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265) geändert worden ist, tritt am 1. Januar 2003 außer Kraft.

§ 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Staatsvertrag nach seinem Artikel 9 in Kraft tritt, wird von der Präsidentin des Landtags im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen bekannt gemacht.

Erfurt, den 3. Dezember 2002

Die Präsidentin des Landtags
Lieberknecht

**Vertrag zwischen dem
Heiligen Stuhl
und
dem Freistaat Thüringen**

Der Heilige Stuhl,
vertreten durch den Apostolischen Nuntius in
Deutschland
Dr. Giovanni Lajolo,
Titularerzbischof von Cesariana,

und

der Freistaat Thüringen,
vertreten durch
den Thüringer Ministerpräsidenten
Dr. Bernhard Vogel,

einig in dem Wunsch, Pflege und Entwicklung der Katholischen Theologie in Gemeinschaft mit anderen Wissenschaften zu fördern, und in Anerkennung des Beitrags, den das Philosophisch-Theologische Studium Erfurt, aus dem die mit Dekret Nr. 1281/90 der Kongregation für das Katholische Bildungswesen vom 22. Mai 1999 kanonisch errichtete Theologische Fakultät Erfurt hervorgegangen ist, über Jahrzehnte im kirchlichen und kulturellen Bereich geleistet hat, treffen zur Verwirklichung der im Schlussprotokoll zu Artikel 11 Absatz 2 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen vom 11. Juni 1997 in Aussicht genommenen Errichtung einer Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt die folgenden ergänzenden Vereinbarungen:

Artikel 1

Die Theologische Fakultät Erfurt wird Katholisch-Theologische Fakultät der staatlichen Universität Erfurt.

(Schlussprotokoll)

Artikel 2

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt dient in Forschung, Lehre und Studium der Pflege und Entwicklung der Katholischen Theologie, der wissenschaftlichen Vorbildung in Katholischer Theologie für den Priesterberuf und für andere kirchliche Dienste sowie der Ausbildung von Lehrern für den Katholischen Religionsunterricht.

(Schlussprotokoll)

Artikel 3

An der Fakultät werden die zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Studiengänge eingerichtet. Die Fakultät erhält die zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderliche Ausstattung an Personal und Sachmitteln.

(Schlussprotokoll)

**Accordo fra
la Santa Sede
e
lo Stato Libero di Turingia**

La Santa Sede,
rappresentata dal
Nunzio Apostolico in Germania,
Dott. Giovanni Lajolo,
Arcivescovo titolare di Cesariana,

e

lo Stato Libero di Turingia,
rappresentato dal
Ministro-Presidente della Turingia,
Dott. Bernhard Vogel,

concordi nel desiderio di favorire la promozione e lo sviluppo della teologia cattolica in società con altre scienze, e riconoscendo il contributo, che ha dato per decenni nell'ambito ecclesiastico e culturale lo Studio Filosofico-Teologico di Erfurt, dal quale è derivata la Facoltà Teologica di Erfurt eretta canonicamente con Decreto N. 1281/90 della Congregazione per l'Educazione Cattolica in data 22 maggio 1999, stipulano le seguenti intese supplementari per realizzare l'erezione di una Facoltà Teologica Cattolica dell'Università di Erfurt, prospettata nel Protocollo Finale in relazione all'articolo 11, comma 2, dell'Accordo fra la Santa Sede e lo Stato Libero di Turingia dell'11 giugno 1997:

Articolo 1

La Facoltà Teologica di Erfurt viene costituita in Facoltà Teologica Cattolica dell'Università statale di Erfurt.

(Protocollo Finale)

Articolo 2

La Facoltà Teologica Cattolica dell'Università di Erfurt serve, nella ricerca, nell'insegnamento e nello studio, alla promozione e allo sviluppo della teologia cattolica, alla formazione scientifica nella teologia cattolica per lo stato sacerdotale e per altri ministeri ecclesiastici, come anche alla formazione di insegnanti per l'insegnamento della religione cattolica.

(Protocollo Finale)

Articolo 3

Presso la Facoltà vengono istituiti i curricoli degli studi, necessari per l'adempimento dei suoi compiti. La Facoltà riceve la dotazione in personale ed in mezzi materiali, necessaria per l'adempimento dei propri compiti.

(Protocollo Finale)

Artikel 4

(1) Die Fakultät besitzt das kirchliche und das staatliche Promotions- und Habilitationsrecht.

(2) Ferner verleiht sie die weiteren akademischen Grade in Katholischer Theologie. Diese Grade sind zugleich kirchliche und staatliche Grade.

(Schlussprotokoll)

Artikel 5

Die Berufung zum Professor der Fakultät setzt voraus:

1. ein abgeschlossenes Studium der Katholischen Theologie,
2. eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion in Katholischer Theologie oder in Übereinstimmung mit dem zu vertretenden Fach in einer verwandten Disziplin nachgewiesen wird,
3. die Habilitation in einer Disziplin der Katholischen Theologie oder in der Disziplin des zu vertretenden Lehrgebietes oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen innerhalb oder außerhalb des Hochschulbereiches.

Artikel 6

(1) Ein Professor oder eine andere Person, die zur selbständigen Lehre berechtigt ist, wird vom Freistaat Thüringen nur ernannt oder zugelassen oder erhält nur einen Lehrauftrag, wenn durch den Bischof von Erfurt gegen den in Aussicht genommenen Kandidaten keine Einwendung erhoben wird.

(Schlussprotokoll)

(2) Wird gegen einen der vorgenannten Lehrer nach seiner Berufung, Zulassung oder Beauftragung aus triftigen Gründen wegen eines Verstoßes gegen die Lehre oder gegen die Erfordernisse eines Lebenswandels nach der Ordnung der Katholischen Kirche durch den Bischof von Erfurt eine Beanstandung erhoben, so kann der Lehrer seine Lehrtätigkeit nicht mehr ausüben. Der Freistaat Thüringen wird alsbald für einen zur Erfüllung der Lehrbedürfnisse erforderlichen gleichwertigen Ersatz sorgen.

(Schlussprotokoll)

Artikel 7

(1) Über Studien- und Prüfungsordnungen ist das Einvernehmen mit dem Bischof von Erfurt herzustellen.

(Schlussprotokoll)

(2) Hinsichtlich der Studien- und Prüfungsordnungen zur Ausbildung der Religionslehrer im Fach Katholische Religion gilt Artikel 13 Absatz 5 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen vom 11. Juni 1997 in Verbindung mit dem Schlussprotokoll.

Articolo 4

(1) La Facoltà possiede il diritto, ecclesiastico e statale, di promuovere al dottorato e di abilitare all'insegnamento universitario.

(2) Essa, inoltre, conferisce gli altri gradi accademici nella teologia cattolica. Tali gradi sono, in pari tempo, gradi ecclesiastici e statali.

(Protocollo Finale)

Articolo 5

La chiamata a professore della Facoltà presuppone:

1. la conclusione degli studi della teologia cattolica;
2. una particolare attitudine al lavoro scientifico, che è comprovata dalla qualità di una laurea nella teologia cattolica oppure, conformemente alla materia da insegnare, in una disciplina affine;
3. l'abilitazione all'insegnamento universitario in una disciplina della teologia cattolica o nella disciplina del ramo d'insegnamento da coprire, oppure equipollenti prestazioni scientifiche all'interno o fuori dell'ambito universitario.

Articolo 6

(1) Un professore o un'altra persona, che è autorizzata all'insegnamento autonomo, è nominato o ammesso dallo Stato Libero di Turingia oppure riceve un incarico d'insegnamento soltanto se da parte del Vescovo di Erfurt non viene sollevata alcuna eccezione contro il candidato preso in considerazione.

(Protocollo Finale)

(2) Qualora contro uno dei summenzionati docenti - dopo la sua chiamata, ammissione o incarico - venga opposta una contestazione da parte del Vescovo di Erfurt per valide ragioni a causa di un'offesa alla dottrina o alle esigenze di una condotta secondo l'ordinamento della Chiesa cattolica, il docente non può più svolgere la sua attività accademica. Lo Stato Libero di Turingia provvederà immediatamente a una sostituzione equivalente, necessaria per sopperire ai bisogni dell'insegnamento.

(Protocollo Finale)

Articolo 7

(1) Circa gli ordinamenti degli studi e degli esami si deve stabilire l'accordo con il Vescovo di Erfurt.

(Protocollo Finale)

(2) Per quanto riguarda gli ordinamenti degli studi e degli esami per la formazione degli insegnanti di religione nella materia Religione cattolica, vale l'articolo 13, comma 5, dell'Accordo fra la Santa Sede e lo Stato Libero di Turingia dell'11 giugno 1997 in connessione con il Protocollo Finale.

Artikel 8

Die Vertragschließenden werden zwischen ihnen etwa auftretende Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages auf freundschaftliche Weise beilegen.

Artikel 9

Der deutsche und der italienische Text dieses Vertrages und des Schlussprotokolls hierzu, das Bestandteil des Vertrages ist, haben dieselbe Kraft. Der Vertrag bedarf der Ratifikation. Er tritt mit dem Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft. Dieser Vertrag ist in doppelter Urschrift unterzeichnet worden.

Erfurt, den 19. November 2002

Articolo 8

Le Parti contraenti comporranno in via amichevole le divergenze d'opinione, che sorgessero eventualmente fra di esse circa l'interpretazione o l'applicazione del presente Accordo.

Articolo 9

I testi tedesco e italiano del presente Accordo e del relativo Protocollo Finale, che è parte costitutiva dell'Accordo stesso, fanno medesima fede. L'Accordo necessita di ratifica. Esso entra in vigore il giorno dello scambio degli Strumenti di ratifica. Il presente Accordo è stato sottoscritto in doppio originale.

Erfurt, il 19 novembre 2002

Für den Heiligen Stuhl
Der Apostolische Nuntius in Deutschland

Erzbischof Dr. Giovanni Lajolo

Für den Freistaat Thüringen
Der Thüringer Ministerpräsident

Dr. Bernhard Vogel

Schlussprotokoll**Zu Artikel 1:**

- (1) Die Studien- und Prüfungsordnungen der Theologischen Fakultät Erfurt gelten bis zum Erlass entsprechender Satzungen der Universität Erfurt als Studien- und Prüfungsordnungen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt fort.
- (2) Hinsichtlich der Mitglieder und Angehörigen der Theologischen Fakultät Erfurt gilt:
1. Die Professoren und Hochschuldozenten der Theologischen Fakultät Erfurt werden Professoren und Hochschuldozenten der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und Mitglieder dieser Fakultät. Ihre Dienstverhältnisse werden in gleichwertige Dienstverhältnisse mit dem Freistaat Thüringen übergeleitet.
 2. Für die akademischen Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Erfurt und für die Mitarbeiter dieser Fakultät im technischen und im Verwaltungsdienst gilt Nummer 1 entsprechend.
 3. Die gastweise, nebenberuflich oder ehrenamtlich an der Theologischen Fakultät Erfurt Tätigen werden Angehörige der Universität Erfurt. Auf Vertragsverhältnisse findet Nummer 1 Satz 2 entsprechende Anwendung.
 4. Die Studierenden der Theologischen Fakultät Erfurt werden Studierende der Universität Erfurt und Mitglieder der Studentenschaft der Universität.
- (3) Weitere Einzelheiten der Überleitung, insbesondere solche zur Sachausstattung der Katholisch-Theologischen Fakultät, werden durch gesonderte Vereinbarungen zwischen der Priesterseminar GbR, Erfurt, dem Kathedrankapitel Erfurt und dem Freistaat Thüringen geregelt.

Zu Artikel 2:

- (1) Die Vertragschließenden sind einig, dass Katholische Theologie an der Universität Erfurt auf Grund des Einvernehmens zwischen Staat und Kirche gemäß den Bestimmungen der Verträge zwischen Staat und Kirche in Bindung an das Lehramt der Katholischen Kirche betrieben wird.
- (2) Für das Verhältnis der Fakultät zur kirchlichen Behörde gelten zur Zeit des Vertragsschlusses in Auswirkung von Artikel 19 Satz 2 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933 anstelle der im Schlussprotokoll zu Artikel 19 Satz 2 genannten kirchlichen Vorschriften die Apostolische Konstitution *Sapientia Christiana* vom 15. April 1979 sowie die hierzu erlassenen Ordinationes vom 29. April 1979 und das Akkommodationsdekret für die Katholisch-Theologischen Fakultäten in Deutschland vom 1. Januar 1983, soweit sich nicht aus den Verträgen zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen eine anderweitige Regelung ergibt. Hinsichtlich des kirchlichen Standes der Theologieprofessoren ist

Protocollo Finale**In relazione all'Articolo 1:**

- (1) Gli ordinamenti degli studi e degli esami della Facoltà Teologica di Erfurt continuano a valere come ordinamenti degli studi e degli esami della Facoltà Teologica Cattolica dell'Università di Erfurt fino all'emanazione di relativi statuti dell'Università di Erfurt.
- (2) Per quanto riguarda i membri e gli appartenenti della Facoltà Teologica di Erfurt, vale quanto segue:
1. I professori e i docenti universitari della Facoltà Teologica di Erfurt diventano professori e docenti universitari della Facoltà Teologica Cattolica dell'Università di Erfurt e membri della medesima Facoltà. I loro rapporti di servizio vengono trasfusi in equivalenti rapporti di servizio con lo Stato Libero di Turingia.
 2. Per i collaboratori accademici della Facoltà Teologica di Erfurt e per i collaboratori della medesima Facoltà nei servizi tecnico e amministrativo vale il numero 1 analogamente.
 3. Le persone, che prestano la loro opera presso la Facoltà Teologica di Erfurt come ospiti, come secondo impiego o a titolo onorifico, diventano appartenenti dell'Università di Erfurt. Ai rapporti contrattuali si applica analogamente il numero 1, periodo 2.
 4. Gli studenti della Facoltà Teologica di Erfurt diventano studenti dell'Università di Erfurt e membri della studentesca dell'Università.
- (3) Ulteriori particolari del trasferimento, specialmente quelli relativi alla dotazione materiale della Facoltà Teologica Cattolica, sono regolati mediante intese separate tra il «Seminario Maggiore, società di diritto civile, Erfurt», il Capitolo Cattedrale di Erfurt e lo Stato Libero di Turingia.

In relazione all'Articolo 2:

- (1) Le Parti contraenti concordano che, in base all'intesa fra Stato e Chiesa, secondo le disposizioni degli Accordi fra Stato e Chiesa, la teologia cattolica all'Università di Erfurt va coltivata in adesione al Magistero della Chiesa cattolica.
- (2) Al momento della stipulazione del presente Accordo, in applicazione dell'articolo 19, periodo 2, del Concordato fra la Santa Sede ed il Reich Germanico del 20 luglio 1933, per i rapporti della Facoltà con l'autorità ecclesiastica sono in vigore, in luogo delle prescrizioni ecclesiastiche menzionate nel Protocollo finale all'articolo 19, periodo 2, la Costituzione Apostolica «*Sapientia Christiana*» del 15 aprile 1979, così come le relative «*Ordinationes*» del 29 aprile 1979 e il Decreto di Accomodazione per le facoltà teologiche cattoliche in Germania del 1° gennaio 1983, in quanto dagli Accordi fra la Santa Sede e lo Stato Libero di Turingia non risulti una regolamentazione diversa. Per quanto riguarda lo stato ecclesiastico dei professori di teologia, in base

auf Grund des Akkommodationsdekrets vom 1. Januar 1983 der Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom 21. bis 24. Februar 1972 zu beachten.

Zu Artikel 3:

(1) Zur Zeit des Vertragsschlusses werden die folgenden Studiengänge als zur Wahrnehmung der Aufgaben erforderlich angesehen:

1. Diplomstudiengang in Katholischer Theologie,
2. Aufbaustudium für den Erwerb des Lizentiats und des Doktorats in Katholischer Theologie,
3. Lehramtsstudiengänge im Fach Katholische Religionslehre.

(2) Zur Zeit des Vertragsschlusses wird die Ausstattung der Fakultät mit Professuren für folgende Fächer als zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlich angesehen:

- Philosophie
- Alte Kirchengeschichte/Patrologie/
Christliche Archäologie
- Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
- Exegese und Theologie des Alten Testaments
- Exegese und Theologie des Neuen Testaments
- Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft
- Dogmatik
- Moralthologie
- Christliche Sozialwissenschaften
- Pastoraltheologie und Religionspädagogik
- Liturgiewissenschaft
- Kirchenrecht

(3) Die Einrichtung, Änderung oder Aufhebung eines Studienganges oder einer Professur erfolgt im Einvernehmen mit dem Bischof von Erfurt.

Zu Artikel 4

Absatz 2:

Zur Zeit werden die akademischen Grade eines Diplomtheologen in Katholischer Theologie sowie eines Lizentiats in Katholischer Theologie verliehen.

Zu Artikel 6

Absatz 1:

(1) Die Fakultät hat das Recht, sich vor der Aufstellung der Vorschlagsliste mit dem Bischof von Erfurt ins Benehmen zu setzen. Näheres wird in einem Notenwechsel zwischen dem Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen und dem Apostolischen Nuntius in Deutschland niedergelegt.

(2) Das zuständige Ministerium holt die Äußerung des Bischofs von Erfurt vor der Erteilung des Rufs, der Zulassung oder der Beauftragung ein.

(3) Eine Einwendung kann aus triftigen Gründen wegen eines Verstoßes gegen die Lehre oder die Erfordernisse eines Lebenswandels nach der Ordnung der Katholischen Kirche erhoben werden. Mit der Einwendung sind die gegen die Lehre oder den

al Decreto di Accomodazione del 1° gennaio 1983 e deve osservare la risoluzione della Conferenza Episcopale Tedesca del 21-24 febbraio 1972.

In relazione all'Articolo 3:

(1) Al momento della stipulazione del presente Accordo sono considerati necessari per l'adempimento dei compiti i seguenti curricula degli studi:

1. curriculum degli studi per il diploma in teologia cattolica;
2. studi di specializzazione per il conseguimento della licenza e del dottorato in teologia cattolica;
3. curricula degli studi per l'abilitazione all'insegnamento della Religione Cattolica.

(2) Al momento della stipulazione del presente Accordo è considerata necessaria per l'adempimento dei suoi compiti la dotazione della Facoltà di posti di professore per le seguenti discipline:

- Filosofia
- Storia della Chiesa dell'età antica/Patologia/
Archeologia Cristiana
- Storia della Chiesa del medioevo e dell'età moderna
- Egesi e Teologia dell'Antico Testamento
- Egesi e Teologia del Nuovo Testamento
- Teologia Fondamentale e Scienza della Religione
- Dogmatica
- Teologia Morale
- Scienze Sociali Cristiane
- Teologia Pastorale e Pedagogia della Religione
- Liturgia
- Diritto Canonico

(3) L'istituzione, il mutamento o la soppressione di un curriculum degli studi o di un posto di professore ha luogo d'intesa con il Vescovo di Erfurt.

In relazione all'Articolo 4,

comma 2:

Attualmente vengono conferiti i gradi accademici di Diplomato in teologia cattolica, come anche di Licenziato in teologia cattolica.

In relazione all'Articolo 6,

comma 1:

(1) La Facoltà ha il diritto di consultarsi con il Vescovo di Erfurt prima della compilazione della lista dei candidati. I particolari vengono fissati in uno scambio di Note tra il Ministro-Presidente dello Stato Libero di Turingia e il Nunzio Apostolico in Germania.

(2) Il Ministero competente si procura il parere del Vescovo di Erfurt prima di partecipare la chiamata, l'ammissione o l'incarico.

(3) Un'eccezione può essere sollevata per valide ragioni a causa di un'offesa alla dottrina o alle esigenze di una condotta secondo l'ordinamento della Chiesa cattolica. Insieme con l'eccezione devono essere indicate, secondo una doverosa va-

Lebenswandel bestehenden Bedenken nach pflichtgemäßem Ermessen darzulegen. Über die Bedenken ist Vertraulichkeit zu wahren.

(4) Wird gegen den Betreffenden keine Einwendung erhoben, so gilt dies zugleich als Erteilung der kirchlichen Lehrbefugnis und als Zustimmung, dass der Betreffende Mitglied der Fakultät wird.

Zu Artikel 6

Absatz 2:

(1) Mit der Beanstandung sind die gegen die Lehre oder den Lebenswandel bestehenden Bedenken nach pflichtgemäßem Ermessen darzulegen.

(2) Die Beanstandung enthält zugleich den Entzug der kirchlichen Lehrbefugnis und bewirkt - unbeschadet des dienstrechtlichen Status - das Ausscheiden aus der Fakultät.

Zu Artikel 7

Absatz 1:

Das zuständige Ministerium wird eine Studien-, Prüfungs-, Promotions- oder Habilitationsordnung erst dann in Kraft treten lassen oder in Kraft setzen, wenn es zuvor die Erklärung des Bischofs von Erfurt eingeholt hat, dass begründete Einwendungen nicht erhoben werden.

Erfurt, den 19. November 2002

lutazione discrezionale, le obiezioni che esistono contro la dottrina o contro la condotta. Sulle obiezioni deve essere mantenuta la segretezza.

(4) Qualora contro l'interessato non venga sollevata alcuna eccezione, ciò vale in pari tempo come concessione dell'autorizzazione ecclesiastica a insegnare e come assenso a che l'interessato diventi membro della Facoltà.

In relazione all'Articolo 6,

comma 2:

(1) Insieme con la contestazione devono essere indicate, secondo una doverosa valutazione discrezionale, le obiezioni che esistono contro la dottrina o contro la condotta.

(2) La contestazione contiene, in pari tempo, la revoca dell'autorizzazione ecclesiastica a insegnare ed ha come conseguenza il ritiro dalla Facoltà, senza pregiudizio dello stato derivante dal diritto che regola il servizio pubblico.

In relazione all'Articolo 7,

comma 1:

Il competente Ministero farà entrare in vigore o metterà in vigore un ordinamento per gli studi, per gli esami, per la promozione al dottorato o per l'abilitazione alla libera docenza soltanto se, prima, si sarà procurata la dichiarazione del Vescovo di Erfurt che non vengono sollevate eccezioni fondate.

Erfurt, il 19 novembre 2002

Für den Heiligen Stuhl
Der Apostolische Nuntius in Deutschland

Erzbischof Dr. Giovanni Lajolo

Für den Freistaat Thüringen
Der Thüringer Ministerpräsident

Dr. Bernhard Vogel